

**Anlageklasse: Traditionelle Investmentfonds (ohne  
alternative Anlagen)  
Informationsblatt für Kunden**

Banque Bordier & Cie SCmA

# Anlageklasse: Traditionelle Investmentfonds (ohne alternative Anlagen)

## Informationsblatt für Kunden

*Dieses Informationsblatt erklärt auf einfache Weise, was kollektive Kapitalanlagen (Investmentfonds) als kollektive Anlageinstrumente sind und welche Risiken sie bergen. Sie ermöglichen in erster Linie die Anlage in traditionelle Finanzinstrumente (Aktien, Anleihen, Geldmarktinstrumente, börsennotierte Immobilien). Es richtet sich an Kunden ohne Finanzfachwissen **und ersetzt weder ein BIB noch einen offiziellen Prospekt.***

*Dieses Merkblatt behandelt keine Hedgefonds, Private Equity, nicht börsennotierte Immobilien, Rohstoffe oder strukturierte Produkte. Diese Anlageklassen sind aufgrund ihrer spezifischen Merkmale (Liquidität, Zeithorizont, Risiken, regulatorischer Rahmen) Gegenstand separater Informationsblätter.*

## 1. Einleitung

Investmentfonds sind zu einem unverzichtbaren Instrument für Anleger geworden, die Zugang zu professioneller Vermögensverwaltung suchen, ihr Portfolio diversifizieren und von einem Engagement in Märkten oder Strategien profitieren möchten, die im Rahmen einer individuellen Vermögensverwaltung unter Umständen nicht zugänglich sind. Dieses Dokument soll unseren Kunden helfen, diese Anlageklasse besser zu verstehen, indem es ihre Merkmale, Vorteile, Risiken und ihre Rolle beim Aufbau einer ausgewogenen Vermögensallokation erläutert.

## 2. Was ist ein Investmentfonds?

Ein Investmentfonds ist eine Rechtsform, die das Kapital mehrerer Anleger bündelt, um es gemeinsam nach einer festgelegten Anlagepolitik zu verwalten. Das Portfolio kann über mehrere Anlageklassen (Aktien, Anleihen, Immobilien usw.) diversifiziert sein, sich auf einen bestimmten Sektor, eine Region oder eine bestimmte Strategie konzentrieren und aktiv oder passiv verwaltet werden. Fonds können offen sein (Zeichnung und Rücknahme jederzeit möglich) oder geschlossen (festes Kapital, oft in illiquide Vermögenswerte investiert).

Die Verwaltung dieses Portfolios wird einer professionellen Verwaltungsgesellschaft übertragen, die eine festgelegte Anlagestrategie (z. B. konservativ, ausgewogen oder dynamisch) verfolgt. Die Anleger halten Fondsanteile im Verhältnis zum investierten Kapital: Der Wert ihrer Anteile entwickelt sich entsprechend der Gesamtperformance des Portfolios.

## 3. Hauptmerkmale von Investmentfonds

Die Rechtsform eines Fonds hängt von den Vorschriften seines Sitzlandes ab: SICAV, Investmentfonds, Unit Trust usw. Fonds unterliegen zum Schutz der Anleger strengen Vorschriften, und nur zugelassene Dienstleister dürfen Schlüsselaufgaben (Verwaltung, Verwahrung, Administration) wahrnehmen. Fonds können sich an die breite Öffentlichkeit oder an qualifizierte Anleger richten und in Teilfonds oder Klassen strukturiert sein, was eine große Flexibilität bei der Verwaltung und dem Vertrieb ermöglicht.

Zu den wichtigsten zu berücksichtigenden Aspekten gehören insbesondere die folgenden:

- **Nettoinventarwert (NIW):** Dies ist der Preis eines Fondsanteils, der sich aus der Division des Gesamtwerts des Portfolios durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile ergibt. Er bildet die Grundlage für Zeichnungen und Rücknahmen.
- **Anlagestrategie:** Jeder Fonds definiert eine klare Politik (Aktien, Anleihen, Immobilien, gemischt, alternativ usw.), die sein Rendite- und Risikoprofil bestimmt.
- **Verwaltungsgebühren und Provisionen:** Es werden Gebühren erhoben, um die Verwaltungsgesellschaft zu vergüten und die mit der Verwaltung des Fonds verbundenen Kosten zu decken. Sie wirken sich direkt auf die Nettoperformance für den Anleger aus.
- **Liquidität:** Je nach Fondstyp variiert die Häufigkeit von Zeichnungen und Rücknahmen (täglich bei offenen Fonds, eingeschränkter bei Immobilien- oder alternativen Fonds).
- **Regulatorischer Rahmen:** Je nach Rechtssitz der Fonds gelten unterschiedliche regulatorische Rahmenbedingungen. Diese können sehr unterschiedlich sein und verschiedene Auswirkungen haben. In der Schweiz beispielsweise unterliegen Fonds strengen Vorschriften und sind dem KAG/KKV unterstellt. Sie müssen insbesondere standardisierte Unterlagen vorlegen (Prospekt, Basisinformationsblatt (BIB)). Dies garantiert den Anlegern klare Informationen über die Risiken, Kosten und Ziele des Fonds.

#### 4. Ziel von Anlagefonds

Anlagefonds ermöglichen es Anlegern, von einer professionellen Verwaltung zu profitieren, Zugang zu Märkten oder spezialisierten Fondsmanagern zu erhalten und Kosten sowie Risiken zu bündeln. Sie spielen eine wichtige Rolle bei der Finanzierung der Wirtschaft und bieten einen Mehrwert in Bezug auf Diversifizierung und den Zugang zu vielfältigen Strategien.

#### 5. Welche verschiedenen Arten von Investmentfonds gibt es?

Investmentfonds gibt es in verschiedenen Formen und Anlageklassen: Aktienfonds, Rentenfonds, Mischfonds, Immobilienfonds, alternative Fonds, Indexfonds (ETF oder *Mutual Funds*).

- **Aktienfonds**

Diese Fonds investieren hauptsächlich in Aktien börsennotierter Unternehmen. Sie bieten langfristig ein hohes Renditepotenzial, sind jedoch je nach Lage an den Aktienmärkten erheblichen Schwankungen ausgesetzt.
- **Anleihefonds**

Diese Fonds legen den Großteil ihres Kapitals in Anleihen (Staats- oder Unternehmensanleihen) an. Sie bieten in der Regel regelmäßige Erträge (Kupons) und weisen ein geringeres Risiko auf als Aktienfonds, sind jedoch anfällig für Zinsschwankungen und das Emittentenrisiko.
- **Mischfonds (oder ausgewogene Fonds)**

Sie kombinieren mehrere Anlageklassen (Aktien, Anleihen, liquide Mittel, manchmal Immobilien), um das Portfolio zu diversifizieren und Rendite und Risiko in ein Gleichgewicht zu bringen. Sie eignen sich für Anleger, die eine „All-in-One“-Lösung suchen.

- **Börsennotierte Immobilienfonds** Diese Fonds investieren direkt oder indirekt in Immobilien (Wohn-, Gewerbe- und Infrastrukturimmobilien). Sie ermöglichen eine Beteiligung am Immobilienmarkt, ohne selbst eine Immobilie erwerben zu müssen, und generieren gleichzeitig regelmäßige Erträge (Mieteinnahmen). Sofern diese Fonds nicht zu den privaten Anlagen zählen, werden sie häufig als börsennotierte Strukturen aufgelegt. Der Anteilspreis wird dann neben der Bewertung des Fondsvermögens auch von Angebot und Nachfrage beeinflusst.
- **Indexfonds (ETF oder *Mutual Funds*)** Es handelt sich um börsennotierte Fonds, die die Wertentwicklung eines Index (z. B. SMI, S&P 500) nachbilden. Sie bieten eine gute Transparenz, niedrige Gebühren und eine hohe Liquidität, da sie wie Aktien gehandelt werden.

Fonds, die in alternative oder private Vermögenswerte investieren, werden in diesem Merkblatt bewusst nicht berücksichtigt.

## 6. Die wichtigsten Akteure eines Anlagefonds

An einem Anlagefonds sind mehrere Akteure beteiligt: die Verwaltungsgesellschaft (Fondsleitung), der Vermögensverwalter, die Depotbank, der Fondsverwalter, die Vertriebsstellen, die Wirtschaftsprüfer und die Aufsichtsbehörden. Das Fondsvermögen ist vom Vermögen der verwaltenden Institutionen getrennt, was im Falle einer Insolvenz Schutz bietet. Je nach Rechtsform kann der Anleger Gläubiger (Vertragsfonds) oder Aktionär (SICAV) sein und verfügt über vermögensrechtliche und gesellschaftsrechtliche Rechte.

## 7. Ertragsstruktur eines Investmentfonds

Die Rendite eines Anlagefonds ergibt sich aus dem Anstieg des Nettoinventarwerts (Kapitalgewinne, nicht ausgeschüttete Erträge) und den ausgeschütteten Erträgen (Dividenden, Zinsen, Mieten). Verwaltungs-, Performance- und Betriebskosten schmälern die Nettorendite. Die Total Expense Ratio (TER) gibt Auskunft über die Höhe der Kosten im Verhältnis zum Fondsvermögen.

## 8. Risikostruktur eines Anlagefonds

Die Anlage in diese Art von Vermögenswerten birgt verschiedene Risiken, die vor einer Anlageentscheidung berücksichtigt werden sollten. Die wichtigsten Risiken, denen ein Anleger ausgesetzt sein kann, sind folgende:

- **Marktrisiko:** Der Nettoinventarwert eines Fonds schwankt in Abhängigkeit von der Entwicklung der zugrunde liegenden Vermögenswerte (Aktien, Anleihen, Immobilien usw.) und den allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen.
- **Liquiditätsrisiko (Aussetzung von Rücknahmen):** Bestimmte Fonds können in Krisenzeiten die Rücknahme von Anteilen vorübergehend einschränken oder aussetzen, was die Möglichkeit des

Anlegers einschränkt, sein Kapital schnell zurückzuerhalten. Von diesem Recht wird jedoch hauptsächlich Gebrauch gemacht, um Verkäufe in Paniksituationen zu vermeiden, die für die Anleger nachteilig wären.

- **Konzentrationsrisiko:** Ein Fonds kann stark in einem Sektor, einer geografischen Region oder einer kleinen Anzahl von Emittenten engagiert sein, was die Anfälligkeit des Portfolios gegenüber bestimmten Ereignissen erhöht.
- **Währungsrisiko:** Wenn der Fonds in Vermögenswerte investiert, die auf eine andere Währung als die des Anlegers lauten, können Wechselkursschwankungen die endgültige Wertentwicklung beeinflussen.
- **Risiko im Zusammenhang mit dem Fondsmanager:** Die Qualität der Verwaltung spielt eine entscheidende Rolle. Eine schlechte Titelauswahl, eine ungeeignete Strategie oder zu hohe Gebühren können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen.

Jedes Risiko kann durch Diversifizierung, eine sorgfältige Auswahl der Fonds und Anbieter sowie den Einsatz geeigneter Absicherungsinstrumente gemindert werden.

## 9. Wichtigste Vor- und Nachteile

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sofortige Diversifikation</li> <li>▪ Professionelles Management</li> <li>▪ Zugang zu verschiedenen Märkten</li> <li>▪ Regulatorische Aufsicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Teilweise hohe Verwaltungsgebühren</li> <li>▪ Weniger direkte Kontrolle für den Anleger</li> <li>▪ Risiko einer Unterperformance gegenüber dem Markt</li> <li>▪ Können in Krisenzeiten illiquide werden</li> </ul>

*Die oben genannten Punkte stellen eine zusammenfassende und nicht erschöpfende Darstellung der wichtigsten Vor- und Nachteile von Investmentfonds dar.*

## 10. Wie investiert man in Investmentfonds?

Die Anlage erfolgt durch Zeichnung von offenen Fonds oder den Kauf von Anteilen an börsennotierten geschlossenen Fonds. Die wesentlichen Dokumente (Prospekt, KIID, Jahresbericht, Marketingunterlagen) sind kostenlos erhältlich und ermöglichen eine Analyse der Merkmale, Risiken und Wertentwicklung des Fonds.

## 11. Wie verkauft man einen Fondsanteil?

Die Rücknahme von Anteilen hängt von der Art des Fonds ab: Rücknahme zum Nettoinventarwert bei offenen Fonds, Verkauf auf dem Sekundärmarkt bei börsennotierten geschlossenen Fonds oder gemäß den im Prospekt festgelegten Modalitäten bei anderen Fonds. Die Liquidität der Anteile kann je nach Art der Vermögenswerte und der Struktur des Fonds variieren.

## 12. Das Angebot von Bordier im Bereich Investmentfonds

Bordier & Cie bietet seinen Kunden eine sorgfältig ausgewählte Palette an offenen Fonds (aktiv und passiv) sowie geschlossenen Fonds (Private Equity, Immobilien) und eine individuelle Beratung bei der Auswahl der Lösungen, die ihren Vermögenszielen entsprechen. Die Besonderheiten dieser Anlagen werden in spezifischen, eigens dafür erstellten Informationsunterlagen beschrieben

Unser Ansatz legt den Schwerpunkt auf Qualität, Diversifizierung und Risikokontrolle.

## 13. Wichtige Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich Informations- und Ausbildungszwecken. Es stellt weder eine Anlageberatung noch eine persönliche Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar.

Die enthaltenen Informationen sind nicht vollständig und berücksichtigen nicht sämtliche Eigenschaften und Risiken der beschriebenen Finanzinstrumente. Sie stellen keine ausreichende Grundlage für Anlageentscheide dar. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Der Wert von Anlagen kann steigen oder fallen.

Bei Abweichungen oder Widersprüchen zwischen den verschiedenen Sprachfassungen dieses Dokuments ist die französische Fassung maßgebend.

Weitere Informationen zu Risiken finden Sie in der Broschüre der Schweizerischen Bankiervereinigung (SwissBanking) «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten», abrufbar auf unserer Website unter: <https://www.bordier.com/de/legal-and-compliance/schweiz-recht-und-compliance/schweiz-recht-und-compliance-finsa-2/>

Sofern für ein Finanzinstrument ein Basisinformationsblatt (BIB) oder ein Prospekt gemäss FIDLEG erstellt wurde, sind diese Dokumente verfügbar unter: <https://www.bordier.com/de/legal-and-compliance/schweiz-recht-und-compliance-finsa-wichtige-informationsdokumente-kids/>

Anlegerinnen und Anleger werden gebeten, vor jeder Anlageentscheidung eine eigene Beurteilung vorzunehmen und die Risiken sorgfältig abzuwägen. Es wird empfohlen, sich von einer qualifizierten Fachperson beraten zu lassen.

Die Kundenberaterin oder der Kundenberater steht auf Anfrage für weitere Auskünfte und die Aushändigung der entsprechenden Unterlagen zur Verfügung.

Die Bank übernimmt keine Haftung für Anlageentscheide, die auf Grundlage dieses Dokuments getroffen werden.